

Aktivistenarbeit für die Heimat

Mit großer Genugtuung, als eine kampferregende Anleitung zum Handeln... In Erweiterung der Beschlüsse des außerordentlichen Plenums des ZK der KPdSU...

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966 Sonnabend, 18. Februar 1984 Nr. 37 (4 665) Preis 3 Kopeken

Auf dem Kurs des Friedens und des Schöpferturns

In den Herzen der Kommunisten, der Millionen Sowjetmenschen, der ganzen fortschrittlichen Menschheit hat der schmerzliche Verlust — das Ableben des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Jurij Wladimirowitsch Andropow...

In den wichtigsten Ämtern der Partei- und Staatsarbeit hat W. Andropow als ein Mann sein Wissen und seine überaus großen Lebenserfahrungen der Realisierung der Politik der Partei...

In den schmerzlichen Trauertagen haben sich erneut sichtbar der felsenfeste Zusammenschluß der Partei, ihre unzerstörbare Einheit mit dem Volk, die Entschlossenheit und Bereitschaft...

„Kontinuität“, sagte K. U. Tschernenko in seiner Rede auf dem Plenum, „ist kein abstrakter Begriff, sondern eine lebendige, reale Angelegenheit...“

In seiner Rede auf dem Plenum und danach, bei der Eröffnung der Trauerkundgebung auf dem Roten Platz, hat der Generalsekretär des ZK der KPdSU die leitende, avantgardische Rolle der Partei...

Die Stärke unserer Partei liegt in ihrer Einheit, in der Treue dem Marxismus-Leninismus, im Vermögen, die schöpferische Aktivität der Massen zu erwecken...

Die Stärke unserer Partei liegt in deren Einheit mit den Massen, in dem staatsbürgerlich bewußten Aktivität von Millionen Werktätigen...

Heute sieht die Partei ihre direkte Pflicht darin, die Festlegungen des Dezemberplenums (1983) des ZK der KPdSU konsequent zu erfüllen...

Vom Zentralkomitee der KPdSU, vom Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und vom Ministerrat der UdSSR

Anläßlich des schweren Verlusts — des Ablebens des Generalsekretärs des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR Jurij Wladimirowitsch Andropow...

Darin wird tiefe Trauer über das Hinscheiden J. W. Andropows, des herausragenden Funktionärs des kommunistischen Partei und des Sowjetstaates...

In den Beileidsbekundungen wird unterstrichen, daß das Wirken J. W. Andropows mit dem Sowjetstaat für Frieden und internationale Sicherheit...

Zentralkomitee der KPdSU, Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, Ministerrat der UdSSR

Gespräch K. U. Tschernenos mit J. Zedenbal

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, K. U. Tschernenko, ist am 17. Februar mit dem Generalsekretär des ZK der Mongolischen Revolutionären Volkspartei...

Gespräch K. U. Tschernenos mit D. Ratsiraka

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, K. U. Tschernenko ist am 17. Februar im Kreml mit dem Generalsekretär der Avantgarde der Madagassischen Revolution (AREMA)...

Beitrag Provokatorische Vorbereitungen

Truppen der israelischen Rioberer rücken weiterhin in Richtung der libanesischen Stadt Damur, die sich in den Händen der national-patriotischen Kräfte befindet...

Die Werktätigen des Neulands haben gleich allen Sowjetmenschen herzlich die Wahl von Konstantin Ustinowitsch Tschernenko...

K. SMAGULOW, Leiter der Traktoren- und Feldbrigade im Sowchos „XXIII“...

Mit großer Genugtuung haben wir uns mit den Materialien des außerordentlichen Plenums des ZK der KPdSU bekannt gemacht...

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR...

In diesen Tagen haben sich die Sowjetmenschen noch enger um die Kommunistische Partei und ihr Leninisches Zentralkomitee...

A. PANTELINOW, Brigadier im Sowchos „Leibniz“...

Das Gefühl ohne Optimismus, den Wunsch, besser zu arbeiten, haben bei den Kommunisten, dem ganzen Sowjetvolk die Materialien...

„Unser Kollektiv vergrößert die Gewinnleistung von Chromerz — des wertvollen Rohstoffes für die Hüttenbetriebe des Landes...“

Unsere Baggerflottille hat im vergangenen Jahr 1,5 Millionen Kubikmeter Erde abgebaut...

Während des Gesprächs wurden darüber hinaus internationale Probleme angeschnitten, unter anderem solche, die die Lage im Raum des Indischen Ozeans betreffen...

San Franzisko Unfall bei Nuklearversuch in USA

Ein zuvor nicht angekündigter Nuklearversuch wurde auf dem Testgelände Reiner Mesa im USA-Bundesstaat Nevada vorgenommen...

Advertisement for Panasonic, featuring the brand name and a small image of a product.

Im ZK der KPdSU, im Ministerrat der UdSSR, im Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und im ZK des Komsovol

In der Zentralen Wahlkommission für die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das Zentralkomitee des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

In dem diesbezüglich gefassten Beschluss wird festgestellt, daß das Sowjetvolk, eng zusammen geschlossen, die Leninsche Partei, die Beschlüsse des XXVI. Parteitags der KPdSU, des Novemberplenums (1982) und der nachfolgenden Plenen des ZK der KPdSU erfolgreich umzusetzen wird. Im Rahmen des weitgehend entfalteten sozialistischen Wettbewerbs erzielten die Werktätigen der Industrie, der Landwirtschaft, des Bau- und Transportwesens sowie anderer Volkswirtschaftszweige neue Arbeitserfolge bei der Erfüllung des Plans für das Jahr 1983 und der Aufrechterhaltung der Produktion.

Im Rahmen des weitgehend entfalteten sozialistischen Wettbewerbs erzielten die Werktätigen der Industrie, der Landwirtschaft, des Bau- und Transportwesens sowie anderer Volkswirtschaftszweige neue Arbeitserfolge bei der Erfüllung des Plans für das Jahr 1983 und der Aufrechterhaltung der Produktion.

Zugleich machen das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol, die Partei, Staats-, Gewerkschafts-, Komsovol- und Wirtschaftsorgane darauf aufmerksam, daß die Leistungen in der Volkswirtschaft bedeutend höher sein könnten, wenn man das Produktions- und das wissenschaftlich-technische Potential sowie die Möglichkeiten des sozialistischen Wettbewerbs besser nutzen würde. In einer Reihe von Betrieben und Organisationen steigt die Arbeitsproduktivität und verbessert sich die Qualität der Erzeugnisse nur langsam, werden die Vertragslieferungen, die Aufgabenerfüllung, die Produktionstechnik und fortschrittlichen Erfahrungen, der Einsparung materieller Ressourcen, der Produktion von Massenbedarfsgütern nicht vollständig genutzt.

Nicht allerorts wird die Ausrichtung des sozialistischen Wettbewerbs auf hohe Endergebnisse, Verbesserung der Gütekennziffern bei der Arbeit und bei der Lösung der Sozialaufgaben gewährleistet. Die sozialistischen Verpflichtungen werden in vielen Fällen schlecht kontrolliert. Bei der Auswertung der

Ergebnisse werden an die Arbeitskollektive und einzelne Arbeiter nicht die nötigen Forderungen betriebs der Erfüllung der Pläne und Verpflichtungen gestellt.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das Zentralkomitee des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das Zentralkomitee des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Magadan, Petrowskoye, Pskow, Rostow am Don, Rjasan, Serowodinsk, Gebiet Archangelsk, Smolensk, Stawropol; Surgut, Gebiet Tjumen; Tambow, Ulan-Ude, Ulyanowsk, Chabarowsk, Tscheljabinsk, Juschinsk, Sachalin, Jurga, Gebiet Kemerowo; Jaroslavl.

In der Ukrainischen SSR: Berdiansk (Gebiet Saporoschje), Winniz (Gebiet Schlowytsch), Gorlowka (Gebiet Donezk), Dnepropetrowsk, Donezk, Shtjomo, Snamenka (Gebiet Kirowograd), Kremenchug (Gebiet Poltawa), die Gebiete Odessa, Mykolajiw, Odessa, Simferopol, Ushgorod, Cherson, Tscherkassy.

In der Belorussischen SSR: Witebsk, Mogiljow.

In der Usbekischen SSR: Kurgand (Karakalpakische SSR), Margilan (Gebiet Fergana), Markand, Tschirschik (Gebiet Taschkent).

In der Kasachischen SSR: Alma-Ata, Kustanai, Pawlodar, Zelnograd.

In der Georgischen SSR: Poti, Gbilissi.

In der Aserbaidschanischen SSR: Mingtschaur.

In der Litauischen SSR: Kaukas, Panevysch.

In der Moldauischen SSR: Kischinjow.

In der Lettischen SSR: Riga.

In der Kirgisischen SSR: Djalalabad (Gebiet Osch), Frunse.

In der Armenischen SSR: Jerevan, Kirowakan.

In der Turkmenischen SSR: Aschchabat.

In der Estnischen SSR: Tallinn.

die autonomen Bezirke der Kirgisien, der Nenzen, der Dolganen (Taimyr), 9 Stadtbezirke und 206 ländliche Rayons.

Als Sieger anerkannt und mit Roten Wanderfahnen des ZK der KPdSU, des Ministerrats der UdSSR, des Zentralrats der Sowjetgewerkschaften und des ZK des Komsovol wurden ausgezeichnet:

874 Kollektive von Vereinigungen, Betrieben, Organisationen, zwischenbetrieblichen Einheiten, des Bau- und Transportwesens sowie anderer Branchen der Volkswirtschaft, wissenschaftlicher Forschungs-, Projektierungs- und Konstruktionsbetriebe, darunter 514 mit Eintragung in die Ehrenliste der Unionsleistungs-schau der Volkswirtschaft.

750 Kollektive von Kolchose, Sowchose, Agrar-Industrie-Vereinigungen, zwischenbetrieblichen und anderen Agrarbetrieben und Organisationen, darunter 250 mit Eintragung in die Ehrenliste der Unionsleistungs-schau der Volkswirtschaft.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

Das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

In Moskau, im Haus der Gewerkschaften, am 17. Februar unter dem Vorsitz G. M. Markow eine fällige Sitzung der Zentralen Wahlkommission statt, an der Fragen der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR erörtert wurden.

Auf der Sitzung wurde festgestellt, daß die Kommunisten, das ganze Sowjetvolk den Beschluß des außerordentlichen Februarplenums des ZK der KPdSU über die Wahl des Genossen K. U. Terbenko zum Generalsekretär des ZK der KPdSU einmütig unterstützen und wärmstens billigen, daß sie ihre Rollen um das Leninsche Zentralkomitee der Partei und das Politbüro des ZK der KPdSU noch fester zusammenschließen und fest entschlossen sind, um die Realisierung der vom XXVI. Parteitags der KPdSU und den nachfolgenden Plenen ihres Zentralkomitees ausgearbeiteten Innen- und Außenpolitik selbstlos zu kämpfen.

Die Zentrale Wahlkommission wertete die Ergebnisse der Registrierung der Deputiertenkandidaten der KPdSU und den nachfolgenden Plenen ihres Zentralkomitees ausgearbeiteten Innen- und Außenpolitik selbstlos zu kämpfen.

In einer Atmosphäre des allgemeinen Aufschwungs und der Unterstützung der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates als Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der UdSSR aufgestellt werden. Innerhalb der festgesetzten Fristen, in strikter Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR registriert worden sind. Mitteilungen über die Registrierung der Deputiertenkandidaten sind in der Presse rechtzeitig veröffentlicht worden.

In der Atmosphäre des allgemeinen Aufschwungs und der Unterstützung der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates als Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der UdSSR aufgestellt werden. Innerhalb der festgesetzten Fristen, in strikter Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR registriert worden sind. Mitteilungen über die Registrierung der Deputiertenkandidaten sind in der Presse rechtzeitig veröffentlicht worden.

In der Atmosphäre des allgemeinen Aufschwungs und der Unterstützung der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates als Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der UdSSR aufgestellt werden. Innerhalb der festgesetzten Fristen, in strikter Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR registriert worden sind. Mitteilungen über die Registrierung der Deputiertenkandidaten sind in der Presse rechtzeitig veröffentlicht worden.

In der Atmosphäre des allgemeinen Aufschwungs und der Unterstützung der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates als Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der UdSSR aufgestellt werden. Innerhalb der festgesetzten Fristen, in strikter Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR registriert worden sind. Mitteilungen über die Registrierung der Deputiertenkandidaten sind in der Presse rechtzeitig veröffentlicht worden.

In der Atmosphäre des allgemeinen Aufschwungs und der Unterstützung der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates als Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der UdSSR aufgestellt werden. Innerhalb der festgesetzten Fristen, in strikter Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR registriert worden sind. Mitteilungen über die Registrierung der Deputiertenkandidaten sind in der Presse rechtzeitig veröffentlicht worden.

In der Atmosphäre des allgemeinen Aufschwungs und der Unterstützung der Kommunistischen Partei und des Sowjetstaates als Deputiertenkandidaten für den Obersten Sowjet der UdSSR aufgestellt werden. Innerhalb der festgesetzten Fristen, in strikter Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wahlen in den Obersten Sowjet der UdSSR registriert worden sind. Mitteilungen über die Registrierung der Deputiertenkandidaten sind in der Presse rechtzeitig veröffentlicht worden.

schaffter und Kulturschaffende, Ärzte, Lehrer, Mitarbeiter des Dienstleistungswesens, Vertreter der technischen Intelligenz, Partei-, Sowjet-, Gewerkschafts- und Komsovolfunktionäre, namhafte Hofführer, das sind willkürlich autoritative, wahrhaft volkverbundene Vertreter, die die notwendigen politischen und sachlichen Eigenschaften besitzen und die Achtung der Werktätigen genießen.

Einen führenden Platz unter den Deputiertenkandidaten nehmen nach wie vor die Vertreter der Arbeiterklasse und der Kolchosbauern ein, die mehr als die Hälfte aller nominierten Kandidaten bilden; etwa 33 Prozent sind Frauen, 22 Prozent — junge Leute im Alter bis 30 Jahre.

Die Angaben über die Deputiertenkandidaten zeugen von der lebensbejahenden Kraft des unerschütterlichen Bündnisses der Arbeiter, Bauern und der Intelligenz bei führender Rolle der Arbeiterklasse, vom wahren Internationalismus, von der Freundschaft und Einigkeit aller Nationen und Völkern unserer großen sozialistischen Heimat.

Die Kommission nahm die Berichte entgegen über den Verlauf der Vorbereitung der Wahlen von den Vorsitzenden der Wahlkommissionen des Volkrajes Nr. 325 von Surgut für die Wahlen zum Unionssovet — W. M. Ateremko (RSFSR), des Wahlkreises Nr. 723 von Duschanbe für die Wahlen zum Unionssovet — M. Salchow (Tadschikische SSR), des städtischen Wahlkreises Nr. 185 von Souchumi für die Wahlen zum Nationalratssovet von der Georgischen SSR — O. G. Suchbaia. Diesbezüglich wurden in der Kommission auch die Mitteilungen der Kommissionsmitglieder J. K. Pimenow, A. G. Gelokow und T. I. Moschwill entgegengenommen, die an der Basis wählten.

In den Berichten und Ansprüchen wurde betont, daß die Vorbereitung der Wahlen organisiert verläuft. In Übereinstimmung mit dem Gesetz führen die Kreis- und Wahlkommissionen rechtzeitig alle notwendigen Wahlmaßnahmen durch. Allerorts finden der Sekretär des Präsidiums der Deputiertenkandidaten statt. In deren Verlauf sich markant die Einheit von Partei und Volk, der wahre Demokratismus unseres sozialistischen Lebens offenbaren. Die Wähler bringen einmütig ihre Unterstützung der Kandidaten des Blocks der Kommunisten und Parteilosen zum Ausdruck und erteilen ihnen Aufträge.

Eine Mitteilung über die Ergebnisse der Arbeit zur Aufstellung der Wählerlisten machte der Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR N. M. Menteschaschwill. Die Zentrale Wahlkommission stellte fest, daß die Wählerlisten überall aufgestellt und zum festgelegten Termin zum allgemeinen Bekanntheit vorgelegt wurden.

Über die Bildung von Wählerlisten auf großen Eisenbahnstationen und Flughäfen sprachen auf der Sitzung der Minister für Verkehrswesen N. S. Konarew und der Erste Stellvertretende Minister für Zivilluftfahrt B. J. Panjukow. Erörtert wurde die Sicherung der Verbindung der Kommissionen der Wahlreviere, gebildet auf den Schiffen während der Fahrt und auf Polarstationen, mit den Wahlbezirkskommissionen.

Die Zentrale Wahlkommission legte die Ordnung der Anlieferung von Angaben über das Erscheinen der Wähler zu den Wahlen am 4. März 1984 fest und bestätigte einen Brief an die Bezirkswahlkommissionen.

Über alle erörterten Fragen wurden entsprechende Beschlüsse gefaßt. An der Sitzung der Kommission beteiligten sich die Leiter einer Reihe von zentralen Organisationen, Ministern und anderen Vertretern der Presse, des Fernsehens und des Rundfunks. (TASS)

Was ist der Stein des Anstoßes?

Bereits mehrere Jahre kann sich der Baustreit „Zelnogradjastrosch“ nicht aus dem Rückstand heraus-schaffen. Immer wieder wird dem Kollektiv vorgeworfen, so manches sei schlecht und mangelhaft organisiert, dort ließe sich einiges verbessern und hier anders machen. Aber die Sachlage bleibt die alle. Zwar hat sich zu Beginn der laufenden Planjahrsfrist ein gewisser Produktionsantrieb angebahnt, aber dann geriet das Kollektiv erneut unter den rückständigen Eindruck. Lassen wir einige Tatsachen sprechen. Der Bauplan für drei Jahre ist nur zu 83 Prozent erfüllt worden, die Arbeitsproduktivität ist niedriger als in vergleichbaren Industrie des Baukollektivs machen über 2.500.000 Rubel aus, infolgedessen haben die Stadtbewohner etwa 22.000 Quadratmeter Wohnfläche zu erhalten. Wir wissen allerdings auch, daß eine Reihe von Industriebetrieben, die den Trust mit Baumaterialien beliefern, ziemlich schlecht in der Produktion und mit zahlreichen Störungen versuchten.

den Stein des Anstoßes bildet. Auf die Tagesordnung kommt nun die Frage: Warum können die Brigaden des Baubetriebs ihre Aufgaben nicht nachkommen? Während der Treffen mit den Leitern, Brigadiere und Arbeitern des Baubetriebs hörte ich verschiedene Meinungen dazu. Man erinnere sich, daß die Brigaden in den vorletzten Parteikonferenz auch von der Verstärkung der materiell-technischen Basis des Betriebs die Rede gewesen war, daß man den Vorschlag gemacht hätte, einen weiteren Baubetrieb in der Stadt zu gründen, der einen Teil der Montage- und Bauarbeiten übernehmen könnte, um die Spannung in Zelnogradjastrosch zu vermindern, denn dieser Trust sei ja eigentlich berufen, nur Industrieobjekte zu bauen. Das alles hätte es wirklich gegeben. Wir wissen allerdings auch, daß eine Reihe von Industriebetrieben, die den Trust mit Baumaterialien beliefern, ziemlich schlecht in der Produktion und mit zahlreichen Störungen versuchten.

1981 sind im Betrieb über 42.000 Arbeiter verloren gegangen, und zwar hauptsächlich wegen der Arbeitsverhappung und Produktionsrückfälle dieses Zeit. Ich habe über 4.000 Arbeiter des Trusts eingekündigt. Allein im vergangenen Jahr sind etwa 20 Brigaden zerfallen. Die Ursache dafür war die mangelhafte Arbeitsorganisation und das zu enge Arbeitsfeld. Ihren Anlauf nehmen alle Mängel natürlich in den Brigaden. Heute gibt es im Betrieb Dutzende von Brigaden, die in der Produktion nach fortschrittlichen Methoden, doch nur wenige kommen ihren Plänen nach. Wie läßt sich das erklären? Wir wollen nicht vorzeitig sein, aber im Betrieb kommt immer mehr folgende Tendenz zum Ausdruck: Man rechnet nur mit guten Kollektiven, wobei die „mittelmäßigen“ im Schatten bleiben.

„Zugeben, da muß man noch vieles nachhaken!“, sagt der Sekretär des Parteikomitees des Trusts der Gruppe. Wir unterstützen die besten Kollektive, unterstützen sie und hoffen, daß sich die anderen ein Beispiel an ihnen nehmen werden. Doch nicht wenige sagen, sind diese „Hoffnungen“ nicht die effektivste Methode. Man muß handeln, überzeugen und durch konkrete Ta-

ist höchste Zeit, dieses Problem auf die Tagesordnung zu stellen. Durch gegenseitige Vorurteile kommt man da nicht weit voran, und wie ich während der Aussprachen in den Kollektiven erfahren konnte, werden an die Zurückbleibenden nur Vorwürfe gerichtet. Mitunter gibt es Kollektive, die alle Mängel kennen, um die Sachlage zu bessern. Nehmen wir als Beispiel die Nutzung der Erfahrungen der Besten. Im Prinzip gibt es ja im Trust gegenseitige Beziehungen, die sich in einem erfolgreich nachkommen, ohne zusätzliche Kräfte in Anspruch zu nehmen und besondere Privilegien zu genießen. Billig ist gesagt, sind das eine Autokratie. Die Disziplin und die Qualität sind hier einwandfrei, unter den Arbeitern herrschen kameradschaftliche Beziehungen. Die Disziplin und die Qualität sind hier einwandfrei, unter den Arbeitern herrschen kameradschaftliche Beziehungen. Die Disziplin und die Qualität sind hier einwandfrei, unter den Arbeitern herrschen kameradschaftliche Beziehungen.

Die Ermittlungen der Betriebsökonomie zeigen das Gegenteil! In vielen Bauverwaltungen des Trusts werden die Produktionsfonds nur zu 50 bis 70 Prozent genutzt, es gibt zu viel Stillstände der Bautechnik, manche Brigaden arbeiten nur sechs bis sieben Stunden pro Schicht, die anderen arbeiten gar nicht abfinden! Oder sollen weitere neue Maschinen an die Objekte kommen, um nur als Anschauungsmittel dazustehen, wo doch die alten Maschinen unter den Bedingungen abfinden! Oder sollen weitere neue Maschinen an die Objekte kommen, um nur als Anschauungsmittel dazustehen, wo doch die alten Maschinen unter den Bedingungen abfinden! Oder sollen weitere neue Maschinen an die Objekte kommen, um nur als Anschauungsmittel dazustehen, wo doch die alten Maschinen unter den Bedingungen abfinden!

Im Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 15. Februar fand eine Sitzung des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR statt. Der Ministerrat der KPdSU, der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften und das ZK des Komsovol erörtern die Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs der Unions- und autonomen Republiken, Regionen, Gebiete, Städte, autonomen Bezirke, Stadtbezirke und Rayons, der Kollektive der Vereinigungen, Betriebe, Organisationen und Institutionen, der Kolchose und Sowchose um die erfolgreiche Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der UdSSR für das Jahr 1983.

daß die Vollzugskomitees der Stadt dieser Frage viel Aufmerksamkeit schenken. Sie kontrollieren die Produktion, die Vollzugskomitees der Stadtbezirke Sowjetk und Frunse veranstalten „Tage offener Briefe“.

Das Präsidium des Obersten Sowjets erörterte die Einhaltung der Arbeitsgesetzgebung in den Betrieben und Organisationen der Stadt Kokchetaw. Entgegenge-nommen wurde der Bericht des Vorsitzenden des Kokchetawer Stadtvolkskomitees T. J. Jelubajew.

In dem diesbezüglich gefassten Beschluß wurde auf positive, aber auch auf Fakten verwiesen, die von einer nicht genügend zielstrebigem Arbeit bei der Gewährleistung der Arbeitsgesetzgebung, bei der Festigung der Disziplin, Reduzierung der Arbeitszeitver-lust in den Werktätigenkollektiven, bei der weiteren Intensivierung der Produktion und bei der Lösung sozialer Probleme zeugen. Das Präsidium forderte vom Kokchetawer Stadtvolkskomitee, die Vollzugskomitees in jedem Betrieb, in jeder Organisation und Dienststelle sorgfältig zu erforschen. Maßnahmen zur strikten Befolgung der Arbeitsgesetzgebung zu analysieren und in der Produktion und Dienstleistung Produktionsbedingungen einzuleiten und zu realisieren.

Das Präsidium nahm den Bericht des Vorsitzenden des Vollzugskomitees des Alma-Atarer Stadtvolkskomitees A. K. Kuljabajew über die Arbeit zur Steigerung der Produktion in der Organisation der Sprecherunden der Bürger entgegen. Es wurde festgestellt,

Gleichzeitig verwies das Präsidium auf gewisse Mängel bei der Organisation der Arbeit in Alma-Ata zur Prüfung der Vorschläge, Gesuche und Beschwerden, wovon eine zunehmende Menge zu aktuellen sozialen und Lebensfragen der Werktätigen zeugt. Die Behandlungsfristen für Briefe werden verletzt, es gibt alle unangemessenen Antworten, die Menschen, nichtssagender Antwortschreiben und von Bürokratismus. Die Bemerkungen und Vorschläge der Bürger werden nicht eingehend analysiert und in der praktischen Tätigkeit unbefriedigend angewandt. Nicht überall sind die Sprechstunden für die Bürger gehörig organisiert. Das Präsidium forderte das Alma-Atar Stadtvolkskomitee, Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel zu ergreifen und diese wichtige Arbeit wesentlich zu verbessern.

Es wurden auch andere Fragen erörtert. Es wurde festgestellt, die Ermittlungen der Betriebsökonomie zeigen das Gegenteil! In vielen Bauverwaltungen des Trusts werden die Produktionsfonds nur zu 50 bis 70 Prozent genutzt, es gibt zu viel Stillstände der Bautechnik, manche Brigaden arbeiten nur sechs bis sieben Stunden pro Schicht, die anderen arbeiten gar nicht abfinden! Oder sollen weitere neue Maschinen an die Objekte kommen, um nur als Anschauungsmittel dazustehen, wo doch die alten Maschinen unter den Bedingungen abfinden! Oder sollen weitere neue Maschinen an die Objekte kommen, um nur als Anschauungsmittel dazustehen, wo doch die alten Maschinen unter den Bedingungen abfinden!

Die Ermittlungen der Betriebsökonomie zeigen das Gegenteil! In vielen Bauverwaltungen des Trusts werden die Produktionsfonds nur zu 50 bis 70 Prozent genutzt, es gibt zu viel Stillstände der Bautechnik, manche Brigaden arbeiten nur sechs bis sieben Stunden pro Schicht, die anderen arbeiten gar nicht abfinden! Oder sollen weitere neue Maschinen an die Objekte kommen, um nur als Anschauungsmittel dazustehen, wo doch die alten Maschinen unter den Bedingungen abfinden! Oder sollen weitere neue Maschinen an die Objekte kommen, um nur als Anschauungsmittel dazustehen, wo doch die alten Maschinen unter den Bedingungen abfinden!



Der Motorenwart Alexander Hohmann erfreut sich im Kolchos „Pobeda“, Gebiet Pawlodar, eines guten Erfolgs: Für seine vorbildliche Arbeit wurde er mit dem Orden des Roten Arbeiters ausgezeichnet — mit dem Orden des Roten Arbeiters ausgezeichnet — mit dem Orden des Roten Arbeiters ausgezeichnet.

Auf industrieller Grundlage

Unweit der Taldy-Kurganer Zuckerfabrik ist ein Zwischenwirtschaftskomplex für Schafmast auf industrieller Grundlage in Betrieb genommen worden. Die Produktion des Komplexes ist auf die Aufzucht und Mast von 300.000 Junglammern berechnet. Dieser große Arbeitsumfang kann dank der Modernisierung der aufwendigen Prozesse von einem zahlenmäßig kleinen Kollektiv ausgeführt werden. Für die Schaffung einer eigenen stabilen Futterbasis sind dem Komplex Bewässerungsflächen zugeteilt worden, auf denen man garantierte Erträge an Mais, Luzerne und Gerste erzielen kann. (KasTAg)

Viel Feuchtigkeit gespeichert

Die Landwirtschaftsbetriebe in der Kysylow-Gebiet Tschibkent, haben den Plan der Naßspeicherung erfüllt. Rund 5.500 Hektar besitzen jetzt einen guten Vorrat daran. Die Naßspeicherung konnte dank der Vervollkommnung der Bewässerungssysteme rasch durchgeführt werden. Die Wasserversorgung im industriellen Bereich wird durch die Wasserversorgung der Städte und der Industrie durch Abwasserentwässerung ersetzt. Die Flächen, wo es diese Rinne noch nicht gibt, wurden sorgfältig plantiert, und die Parzellen wurden kleiner gemacht, um Wasserverluste auszuschließen. (KasTAg)

Briefe an die Freundschaft

Mit der Zeit kam Erfahrung

Von Jung auf trüme Alexander Quidt vom Mechanisatorer... Und sein Traum ging später wirklich in Erfüllung...

Nicht von ungefähr wandte sich die Sowchoselerin an Alexander... als sie den Brigadeführer beim Getreide erntete wollte...

Woldemar LORENZ Gebiet Kustanai

Ein freudvolles Ereignis

In der Kirow-Straße der Arbeiterledigung Werch-Berlosow... im Rayon Glubokoj Gebiet Ostkasachstan...

Neues in der Stadt am Irtyshufer

Von der Geburt Tanjas in der Familie Romanow erfuhr die ganze Stadt... Irtyshufer der Stadt...

Eine Apfelsinengeschichte

Nicht weit von unserem Wohnhaus gibt es eine große Kaulfahne... die ich da vorbeikomme. Ich guck hin...

Mei Alt verlangt Raswod

Mei Alt hot s Owedesse uf d Tisch gestellt... Mein Alt hat es Owedesse auf den Tisch gestellt...

te Familie hat ihr Sohn Nikodim - 14 Kinder und 26 Enkel... Jetzt ist es gar nicht so schlimm...

Bescheiden und ehrlich

Anna Enns ist Bibliothekarin in der Schule Nr. 88 von Karaganda... Ihre Arbeit verrichtet sie stets pünktlich...

Glückwunsch

Alexander Voht hat seinen 70. Geburtstag begangen... Er kann auf einen arbeits- und inhaltsreichen Lebensweg zurückblicken...

Neues in der Stadt am Irtyshufer

Es sind neue Wohnbezirke mit Kindergärten, Schulen, Verkaufsstellen... in der Stadt am Irtyshufer...

Eine Apfelsinengeschichte

meine Frau, die schon gleich an der Reihe ist... Sie gewahrt mich auch nicht...

Mei Alt verlangt Raswod

Stadt, mir hun uns niemiels gstritte... will ich hun und weitr nix. Aan Johr...

Wintersportolympiade

Die Weiße - vierzehnte - Olympiade dort in Sarajewo, der Talisman, die wunderschöne Wintersportparade...

Und unsere Blicke fest am Bildschirm hängen... wenn Eiskunstläufer für heute angesagt...

Wenn Eisschnellläufer um die Wette flitzen... auf schmalen Kufen um das Eisoval...

Hef, wie die Spieler durcheinanderjagen... in buntem Wirbel um den schwarzen Puck...

Kulturleben der Republik

Bel den Neulanderschließern zu Gast

Bis spät in die Nacht hinein leuchteten an diesem Abend die Lichter des Dorfbüchereis...

Auf den Freundschaftswegen

Das Folkloreensemble „Atyrau“ aus Balykschl, Gebiet „Gurjew“, kehrte vor kurzem von seiner Gastspielreise nach Algerien...

Wessen Dombra ist klangvoller?

An der neulich in Alma-Ata ausgetragenen Schau der Dombra spielen beteiligten sich 28 junge Musikanten...

Zum Schmunzeln, Lachen und... Nachdenken

Steuiger Ein Pianist rühmte sich einmal, zu seinen Konzerten kämen so viele Besucher...

Leblich reiflogte un hot gwetert...

un ihr Mann ihr zu verdanke. In dr Stadt, schreibt die Katrin noch...

Freundschaft

Montag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.35 Konzert des Großen Kinderchors des Zentralen Fernsehens...

Dienstag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.50 Horstent, meldet euch! 10.30 Lebendig festnehmen...

Mittwoch

Moskau, 9.00 Zeit, 9.50 Burattinos Ausstellung, 10.20 Lebendig festnehmen...

Donnerstag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.45 Konzert, 10.35 Die schöne Sonne, Spielfilm für Kinder...

Freitag

Moskau, 9.00 Zeit, 9.50 Zeichentrickfilm, 10.10 So wird es auch sein...

Sonnabend

Moskau, 9.40 Zeit, 9.50 Das Abspiel, 10.20 Sportlottoziehung...

Redaktionskollegium

Herausgeber: „Sozialistik Kasachstan“ INDEX 65414



Fotos: Igor Walter



Ein Pianist rühmte sich einmal, zu seinen Konzerten kämen so viele Besucher...



Leblich reiflogte un hot gwetert... Du Schleicht, du Unverschämter...



„Ne, Katrin“, saß ich, „zwailom Raswod geab mit und draimol heirate getts a nit“...